

LANDESDELEGIERTENTAG 2026

Klare Beschlüsse und ein geschlossener Auftritt

Der Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg hat ein deutliches Signal gesetzt. Die Delegierten haben die gewerkschaftliche Ausrichtung für die kommenden Jahre festgelegt, zentrale Beschlüsse gefasst und die personellen Weichen gestellt.

Redaktion (TM)

Der Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg hat die strategischen Leitlinien für die kommenden Jahre festgelegt. Die Delegierten trafen richtungsweisende Entscheidungen, wählten einen neuen Landesvorstand und setzten klare gewerkschaftspolitische Signale. Die Versammlung verlief geordnet, beschlussfähig und auf Grundlage einer umfassenden Tagesordnung.

Eröffnung und formale Grundlagen

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß eröffnet. Nach der Wahl der Verhandlungsleitung bestätigten die Delegierten die Tagesordnung. Die Mandatsprüfungskommission stellte die Beschlussfähigkeit fest. Damit lagen die rechtlichen Voraussetzungen für alle weiteren Beschlüsse vor.

Totenehrung

Die Totenehrung nahm einen zentralen Platz ein. Thomas Mohr führte diese durch. Er erinnerte an die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen und würdigte deren Einsatz für Polizei und Gesellschaft. Die Versammlung erhob sich geschlossen zu einem stillen Gedenken. Die Form der Durchfüh-

rung war würdevoll und der Bedeutung angemessen.

Berichte des Landesvorstandes und Aussprache

Der Landesvorstand legte seinen Geschäftsbericht vor. Er stellte die Arbeit der vergangenen Amtsperiode dar und benannte zentrale Herausforderungen. Im Fokus standen die steigende Einsatzbelastung, wachsende

Anforderungen im öffentlichen Raum, tarifpolitische Entwicklungen, Nachwuchsgewinnung.

Die anschließende Aussprache war sachlich und zielgerichtet. Die Delegierten nutzten die Möglichkeit zur Einordnung und Bewertung der Arbeit. Es zeigte sich ein klares Stimmungsbild aus der Praxis.

Finanzen und Kontrolle

Der Finanzbericht belegte eine geordnete Haushaltsführung. Einnahmen und Ausgaben wurden transparent dargestellt. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel.

Die Delegierten fassten folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Jahresabschlüsse 2022 bis 2026, Beschluss des Haushaltsplans 2027, Entlastung des Landesvorstandes.

Foto: GdP-BW



Uli Müller, Carsten Beck, Gundram Lottmann, Neslihan Bayram, Markus Glock, Stephan Krämer, Ulf Dieter und Tobias Haarseim (von links)



Auch der Landeskontrollausschuss und das Schiedsgericht berichteten. Auffälligkeiten wurden nicht festgestellt. Die Kontrollmechanismen griffen.

Foto: GdP-BW



Satzungsänderungen

Die vorgelegten Satzungsanträge wurden beraten und beschlossen. Die Änderungen schaffen eine klare und moderne Grundlage für die zukünftige Arbeit der GdP Baden-Württemberg. Die Delegierten folgten den Vorschlägen nach intensiver Diskussion.

Wahlen und personelle Entscheidungen

Ein zentraler Tagesordnungspunkt waren die Wahlen.

Gewählt wurden:

- Zum Landesvorsitzenden: Gundram Lottmann
- Zur Landeskassiererin: Ruth Wöhrle-Haas
- Zum Landesschriftführer: Uli Müller
- Zu stellvertretenden Vorsitzenden für den Bereich Beamte: Ulf Dieter, Markus Glock und Carsten Beck
- Zur stellvertretenden Vorsitzenden für den Tarifbereich: Neslihan Bayram
- Zu Beisitzern: Tobias Haarseim und Stephan Krämer

Delegierte zum Bundeskongress

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich der Versammlung. Die Delegierten entschieden in geordneten Wahlgängen. Die Ergebnisse sorgen für einen handlungsfähigen Landesvorstand mit klarer Legitimation.

Ehrungen und besondere Auszeichnungen

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Ehrungen verdienter Mitglieder.

Norbert Stier wurde für 70 Jahre Treue zur GdP ausgezeichnet. Thomas Mohr hielt die Laudatio. Er stellte die außergewöhnliche Dauer der Mitgliedschaft heraus und

würdigte die gelebte Solidarität über mehrere Jahrzehnte. Die Ehrung fand große Anerkennung in der Versammlung. Darüber hinaus wurden engagierte Gremienmitglieder verabschiedet und für ihre langjährige Arbeit gewürdigt.

Antragsberatung und Beschlüsse

Die Delegierten berieten die vorliegenden Anträge umfassend. Die Beschlüsse betreffen zentrale Themen der gewerkschaftlichen Arbeit wie Verbesserung der Arbeitsbedingungen, personelle Ausstattung der Polizei, Stärkung der inneren Sicherheit, Weiterentwicklung der Organisation.

Die Ergebnisse geben dem neu gewählten Landesvorstand eine klare inhaltliche Orientierung.

Schlusswort und Ausblick

Im Schlusswort wurden die Ergebnisse eingeordnet und der Dank an alle Beteiligten ausgesprochen. Der Landesdelegiertentag hat gezeigt, dass die GdP Baden-Württemberg geschlossen auftritt und handlungsfähig ist.

Die Beschlüsse sind eindeutig. Der Auftrag ist klar. Die Umsetzung beginnt unmittelbar. Gewerkschaft neu denken! Wichtig wie nie! ■

Kreisgruppe Esslingen a.N.



TERMINHINWEIS

Gewerkschaftsstammtisch der Kreisgruppe Esslingen



Gewerkschaft der Polizei
Bezirksgruppe Reutlingen

	WANN: Donnerstag, 02.07.2026
	BEGINN: 16:30 Uhr
	WO: Rettichbar Deizisau
	ADRESSE: Riederwiesen 1, 73779 Deizisau
	ORGANISATION: Daniela Koch Stv. Bezirgsgruppenvorsitzende, KG Esslingen

- Die **Kreisgruppe Esslingen** lädt alle Mitglieder der **Bezirksgruppe Reutlingen** herzlich zum gemeinsamen Stammtisch ein.
- Auftakt einer neuen Stammtischreihe im Bereich des Polizeipräsidiums.
- Austausch unter Kolleginnen und Kollegen.
- Dialog zwischen aktiven Beschäftigten und Pensionären.

ANMELDUNG UNTER:
REUTLINGEN.PP.GDP@polizei.bwl.de

oder telefonisch unter:
015511 380952



Foto: GdP-BW (OSG)



NEUE WEGE IN DER GdP-BUCHHALTUNG

Finanzabteilung durch Dr. Beate Mehlin neu besetzt

Redaktion (TM)

Die GdP baut ihre Verwaltung weiter aus. In der Buchhaltung unterstützt Dr. Beate Mehlin künftig die Sachbearbeitung. Sie bringt einen vielseitigen beruflichen Hintergrund mit und setzt bewusst einen neuen Schwerpunkt.

Die Begeisterung für Zahlen, Daten und rechtliche Zusammenhänge zieht sich durch ihren bisherigen Werdegang. Berufliche Stationen führten sie unter anderem an das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht. Dort arbeitete sie wissenschaftlich zu strafrechtlichen Fragestellungen im internationalen Kontext.

In ihrer Dissertation setzte sie sich mit der Bewältigung von Erdbeben in Italien auseinander. Im Fokus standen staatliche Strukturen, Krisenmanagement und rechtliche Rahmenbedingungen. Dabei analysierte sie komplexe Sachverhalte, bereitete Daten verständlich auf und arbeitete sich schnell in neue Themen ein. Sie hat für den Staatsanzeiger Baden-Württemberg Korrektur gelesen und verfasste Artikel.

Mit dem Wechsel zur GdP hat Dr. Beate Mehlin bewusst einen neuen beruflichen Weg eingeschlagen. Sie übernimmt die

Sachbearbeitung in der Buchhaltung und bringt ihre analytischen Fähigkeiten gezielt ein. Die strukturierte Arbeit mit Zahlen, die rechtssichere Bearbeitung von Vorgängen und der Blick für Zusammenhänge stehen im Mittelpunkt.

Die Umstellung der Reisekostenabrechnungen, die künftig ausschließlich digital abgewickelt werden, wird eines ihrer Aufgabenfelder sein. Das Verfahren reduziert den Papieraufwand deutlich. Einreicher und Sachbearbeitung profitieren von klaren Abläufen und weniger Bearbeitungsaufwand. Die GdP setzt damit auf effiziente und zeitgemäße Verwaltungsprozesse.

Die Einarbeitung erfolgt im Team der Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit ist kollegial und verbindlich. Dr. Beate Mehlin wird von Beginn an eingebunden und übernimmt schrittweise Verantwortung. Ziel ist eine stabile und verlässliche Unterstützung der internen Abläufe.

Für sie steht fest, dass die Entscheidung für die GdP mehr ist als ein Arbeitsplatzwechsel. Die Verbindung von Gewerkschaft und Polizei steht für das demokratische Gemeinwesen. Genau hier möchte sie ihren Beitrag leisten und die Organisation mit ihrer Arbeit nachhaltig stärken. ■



Foto: GdP BW (KI-verbessert)

Dr. Beate Mehlin

DP – Deutsche Polizei
Baden-Württemberg

Geschäftsstelle
Gewerkschaftshaus
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon (0711) 252806-23
info@gdp-bw.de
www.gdp-bw.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Thomas Mohr (V.i.S.d.P.)
Öffentlichkeitsarbeit
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart
redaktion@gdp-bw.de
Telefon: (0176) 24924459

Redaktionsschluss
Zuschriften für das Landesjournal
Baden-Württemberg können an
redaktion@gdp-bw.de gesendet werden.
Die Texte bitte informatiert und Bilder
separat im Anhang übersenden.
Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe
ist der 30. Juni 2026 und für die
August-Ausgabe der 3. Juli 2026



ERFAHRUNG TRIFFT ZUKUNFT

10. Bundesseniorenkonferenz der Gewerkschaft der Polizei in Potsdam

Martin Zerrinius

Alle vier Jahre treffen sich satzungsgemäß die Senioren zu ihrer Bundesseniorenkonferenz, dieses Mal fand die Veranstaltung zum zehnten Mal am 23. und 24. Februar 2026 in Potsdam statt.

Ein Faktencheck bringt es an den Tag, von den rund 212.000 Mitgliedern der GdP gehören knapp 37.000 der Seniorengruppe an, was bundesweit einem Anteil von 17,3 Prozent entspricht, anders in Baden-Württemberg, hier ist der Seniorenanteil über 20 Prozent.

111 Delegierte waren zur Konferenz eingeladen, 107 waren anwesend, darunter die sieben baden-württembergischen Delegierten Alois Niecholot (BG Offenburg), Wolfgang Schmidt (BG Aalen), Uli Decker (BG PTLs), Hans-Jürgen Kirstein (BG Ravensburg), Roland Nussbauer (BG Freiburg), Walter Burkhard (BG Stuttgart) und Martin Peuthert (BG Pforzheim). Martin Zerrinius, GdP-Landesesseniorenvorsitzender, war als Mitglied des Bundesseniorenvorstandes ebenfalls mit dabei.

Eine umfangreiche Tagesordnung erwartete die Teilnehmenden. Bei der Totenerhebung wurde den verstorbenen Kollegen Hans-Jürgen Obermeier (Bepo Göppingen), Werner Fuchslocher (PP Stuttgart) und Wolfgang Theisz (PP Ludwigsburg) aus Baden-Württemberg gedacht. Aus dem Bundesseniorenvorstand wurden mehrere Kollegen aus verschiedenen Landesbezirken verabschiedet, ebenso unser ehemaliger Landesseniorenvorsitzender und Bundessenioren-schriftführer Werner H. Fischer (Bad Krozingen), der aus persönlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte.

Grußworte sprachen der GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke, Dr. Regina Görner, Vorsitzende der BAGSO sowie Anja Piel, das für Seniorenangelegenheiten zuständige Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes. In seiner Rede ging Ewald Gerke auf die Bedeutung des Ehrenamtes ein und verdeutlichte die Bedeutung am Beispiel eines Generalstreiks Ehrenamt.



Die baden-württembergischen Delegierten Ewald Gerke (Bundesseniorenvorsitzender), Martin Zerrinius (Landesseniorenvorsitzender), Walter Burkhard, Hans-Jürgen Kirstein, Wolfgang Schmidt, Martin Peuthert, Uli Decker und Roland Nußbaumer (von links)

Die Auswirkungen, wenn Großeltern streiken und einen Tag nicht die Enkel betreuen würden, was dies für die Arbeitswelt für Folgen haben würde, wenn sich die Eltern selbst kümmern müssten.

Diszipliniert wurden sowohl die Personwahlen als auch die Anträge abgearbeitet, wobei die Wahlen per OpenSlides digital und die Abstimmungen über die Anträge per Kartenzettel, also analog, erfolgte.

Der neue Bundesseniorenvorstand ist personell der alte, wobei die Anzahl der Beisitzer um einen erweitert wurde. Alter und neuer Bundesseniorenvorsitzender ist Ewald Gerke (LV Hessen), seine Stellvertreterin ist Gundula-Thiele-Heckel (LV Hamburg), Schriftführer wurde Roland Hoffmann (LV Saarland), stellvertretender Schriftführer wurde Udo Linnenbrink (LV NRW), als Beisitzer wiedergewählt wurde Uwe Petermann (LV Sachsen-Anhalt) und neu im Gremium ist nun Martin Hellweg (LV Niedersachsen).

Mit 30 Anträgen von zentralen Fragen der Gewerkschafts-, Gesellschafts- und Kriminalpolitik sowie beamten- und versorgungs-

rechtlichen Themen beschäftigten sich die Delegierten. Schwerpunkte waren dabei unter anderem ein zeitgemäßes Altersbild, gesellschaftliche Teilhabe, Demokratie, Digitalisierung und Sicherheit.

Zum Abschluss verabschiedeten die Delegierten eine Resolution gegen die zunehmende Gewalt in der Gesellschaft. Anlass waren insbesondere die jüngsten schweren Übergriffe auf Polizeikräfte – beispielhaft verwiesen die Delegierten auf die massiven Ausschreitungen beim Zweitligaspiel zwischen dem 1. FC Magdeburg und SG Dynamo Dresden, bei denen 75 Polizeikräfte verletzt wurden.

In seinem Schlusswort wies der wiedergewählte Vorsitzende Ewald Gerke auf die anstehenden Aufgaben für die nächsten vier Jahre hin und deutete dabei auch auf ein Jubiläum im nächsten Jahr: Vor 40 Jahren konstituierte sich die Seniorengruppe in Hilden, nach dem 1986 der Bundeskongress in Mannheim die Satzung änderte und zur Förderung der Seniorenarbeit eine Seniorengruppe gründete. ■



STANDING OVATIONS FÜR NORBERT STIER

70 Jahre gewerkschaftliche Treue beim Landesdelegiertentag gewürdigt

Ein besonderer Moment prägte den 27. Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg in Altensteig-Wart. Das Ehrenmitglied der GdP Baden-Württemberg, Norbert Stier, wurde für 70 Jahre gewerkschaftliche Mitgliedschaft geehrt. Rund 100 Delegierte aus dem gesamten Land würdigten den langjährigen Gewerkschafter mit stehenden Ovationen und lang anhaltendem Applaus.

Redaktion (TM)

Bereits während der Laudatio von Thomas Mohr, Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim, wurde deutlich, welchen Stellenwert Norbert Stier innerhalb der Gewerkschaft und weit darüber hinaus besitzt.

„70 Jahre gewerkschaftliche Treue sind keine Selbstverständlichkeit. Norbert Stier steht wie kaum ein anderer für Haltung, Verlässlichkeit und gelebte Solidarität innerhalb der Gewerkschaft der Polizei“, erklärte Mohr vor den Delegierten.

Als Norbert Stier anschließend zur Ehrung nach vorne gebeten wurde, erhoben sich die Delegierten geschlossen von ihren Plätzen. Mit Standing Ovations brachten sie ihren Respekt und ihre Wertschätzung für sein jahrzehntelanges Engagement zum Ausdruck.

Der gewerkschaftliche Weg von Norbert Stier begann bereits 1956 in der IG Metall. 1961 wechselte er zur ÖTV. Seit 1978 gehört er der Gewerkschaft der Polizei an. Über Jahrzehnte prägte er die gewerkschaftliche Arbeit in Baden-Württemberg entscheidend mit. Besonders hervorzuheben ist seine Mitwirkung bei der Aufnahme der GdP in den Deutschen Gewerkschaftsbund.

Auch beruflich genoss Stier hohe Anerkennung. Als Erster Polizeihauptkommissar und Leiter des Polizeireviers Mannheim-Käfertal stand für ihn die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern stets im Mittelpunkt.

Neben seiner gewerkschaftlichen und polizeilichen Tätigkeit setzte Norbert Stier auch sportliche Akzente. Bereits 1963 wurde er Polizeisportler des Jahres im Fünfkampf. 1975

war er im Ordnungsdienst bei den Olympischen Spielen in München eingesetzt und erlebte das Attentat auf die israelische Mannschaft unmittelbar im Einsatzgeschehen.

Für sein gesellschaftliches Engagement erhielt Stier im Jahr 2001 den Mannheimer Bloomaulorden. Er ist Ehrenmitglied der GdP Baden-Württemberg, Träger der GdP-Verdienstmedaille sowie Ehrenvorsitzender der GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim.

„Norbert Stier hat Generationen von Kolleginnen und Kollegen geprägt. Seine klare Haltung, seine direkte Sprache und sein unermüdlicher Einsatz für die Beschäftigten verdienen höchsten Respekt“, betonte Mohr weiter.

Die Ehrung nahm der Landesvorsitzende der GdP Baden-Württemberg, Gundram Lottmann, im Rahmen des Landesdelegiertentages vor. ■



Foto: GdP-Ma (UW)

Thomas Mohr, Vorsitzender Bezirksgruppe Polizeipräsidium Mannheim, Ingrid Stier, Norbert Stier (Ehrenmitglied der GdP BW) und Gundram Lottmann, Landesvorsitzender (von links)



Das neue Logo

Foto: GdP MA (KI-generiert)

BEZIRKSGRUPPE PP MANNHEIM STARTET NEUES PROJEKT

GdP-Hinterbliebenenhilfe Mannheim gegründet

Die Gewerkschaft der Polizei Mannheim erweitert ihr Serviceangebot für ihre Mitglieder.

Redaktion

Mit der neuen „GdP-Hinterbliebenenhilfe Mannheim“ bietet die Bezirksgruppe PP Mannheim künftig gezielte Unterstützung für Angehörige verstorbener Kolleginnen und Kollegen an. Hierfür wurde innerhalb der GdP-Geschäftsstelle Mannheim erstmals eine eigene Anlaufstelle eingerichtet. Die GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim reagiert damit auf einen Bereich, in dem Angehörige nach einem Todesfall häufig mit organisatorischen, dienstlichen und persönlichen Fragen alleingelassen werden.

Gerade bei Polizeibeschäftigten entstehen nach einem Todesfall zahlreiche Kontakte zu Behörden, Versorgungsträgern, Versicherungen und Dienststellen. Viele Angehörige wissen in dieser Ausnahmesituation nicht, welche Schritte notwendig sind und welche Ansprüche bestehen.

Thomas Mohr, Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim: „Ich hatte in den vergangenen Jahren immer wieder mit der Unterstützung von Hinterbliebenen verstorbener Kolleginnen und Kollegen zu tun. Dabei wurde deutlich, wie groß der Unterstützungsbedarf tatsächlich ist. Angehörige stehen plötzlich vor vielen organisatorischen Fragen und wissen oft nicht, an wen sie sich wenden können.“

Aus diesen Erfahrungen heraus entstand die Idee, innerhalb der GdP Mannheim zu nächst probeweise Strukturen für diesen Bereich aufzubauen.

„Es war uns wichtig, diese Lücke zu schließen und betroffenen Familien konkrete Ansprechpartner zur Seite zu stellen“, so Mohr weiter.

Das Unterstützungsangebot umfasst unter anderem:

- persönliche Ansprechpartner
- Hilfe bei organisatorischen Fragen

„Ein solcher Service ist personell aufwendig und lebt vom ehrenamtlichen Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen. Deshalb können wir dieses Angebot derzeit nur für unsere Mitglieder der Bezirksgruppe PP Mannheim (Polizei Mannheim, Polizeibehörde Mannheim und Justiz) leisten“, erklärt Mohr.

GEMEINSAM FÜR UNSERE KOLLEGIALITÄT

START FÜR UNSEREN NEUEN SERVICE: GdP-HINTERBLIEBENENHILFE MANNHEIM

Wir schließen eine wichtige Service-Lücke – für unsere Mitglieder und ihre Angehörigen.

FÜR EUCH DA:

- POLIZEI**
- POLIZEI-BEHÖRDE**
- JUSTIZ**

Ab 1. Juni 2026

Gewerkschaft der Polizei MANNHEIM

Wir sind an deiner Seite.

Sascha Schmidt
 Bezirksrat GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim
 Auch für GdP-Mitglieder bei der Polizei, der Polizeibehörde und Justiz Mannheim.

FÜR GdP-MITGLIEDER DA:
 Dieses Unterstützungsangebot steht ausschließlich Mitgliedern der GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim und deren Hinterbliebenen zur Verfügung.

KOLLEGIALITÄT ÜBER DAS AKTIVE DIENSTLEBEN HINAUS:
 Auch in der Pension oder Rente sind wir für euch da! Mitglieder profitieren weiterhin von Unterstützung, Ansprechpartnern und Solidarität – für reduzierten Beiträge.

WIR SIND FÜR EUCH DA:
 Persönlich, kollegial, unkompliziert. Gemeinsam. Nicht allein.

Foto: GdP MA (KI-generiert)

- Unterstützung bei Kontakten zu Behörden und Versorgungsträgern
- Empfehlung eines Rechtsbeistandes, Polizeiseelsorge oder weitere Ansprechpartner
- persönliche Gespräche nach Terminvereinbarung in unserer Geschäftsstelle
- Unterstützung bei Fragen rund um den dienstlichen Nachlass
- Unterstützung bei der Schließung von Social-Media Accounts der verstorbenen Person

Die GdP weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Unterstützungsangebot aktuell ausschließlich Mitgliedern der GdP-Bezirksgruppe PP Mannheim und deren Hinterbliebenen zur Verfügung steht und zunächst vom 1. Juni 2026 bis zum 30. Juni 2027 als Pilotprojekt angelegt ist. Danach stellen wir die Erfahrungen gerne anderen zur Verfügung.

Die GdP Mannheim sieht das neue Angebot zugleich als weiteres Beispiel dafür, dass sich eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei auch nach dem aktiven Dienst weiterhin lohnt.

Denn auch im Ruhestand bleiben Mitglieder Teil der gewerkschaftlichen Gemeinschaft und erhalten weiterhin Unterstützung und Ansprechpartner. Gleichzeitig gelten für Pensionärinnen, Pensionäre sowie Rentnerinnen und Rentner reduzierte Mitgliedsbeiträge.

„Kollegialität endet nicht mit dem letzten Dienst und auch nicht mit der Pensionierung. Gerade in schwierigen Lebenssituationen zeigt sich, wie wichtig gewerkschaftlicher Zusammenhalt ist“, betont Mohr.

Wir sind und bleiben an Deiner Seite. Im aktiven Dienst, aber auch in der Pension oder in der Rente. ■



WIR SIND AN Eurer SEITE – AUCH IN SCHWEREN STUNDEN.



GdP-HINTERBLIEBENENHILFE MANNHEIM

Unterstützung für Hinterbliebene von GdP-Mitgliedern im Trauerfall



Ein Todesfall reißt eine Lücke – persönlich und oft auch organisatorisch. Gerade bei Polizeibeschäftigten kommen viele Fragen und Formalitäten hinzu.

Die GdP Mannheim lässt Angehörige nicht allein und bietet schnelle, persönliche und verlässliche Unterstützung.



WICHTIGER HINWEIS:

Unser Unterstützungsservice steht aktuell **AUSSCHLIESSLICH MITGLIEDERN** der GdP Mannheim und deren Hinterbliebenen zur Verfügung.



WIR UNTERSTÜTZEN BEI



Organisation und Behördengängen
Unterstützung bei Kontakten mit wichtigen Stellen, Anträgen, Formularen und Fristen.



Versorgungs- und Leistungsfragen
Hilfe bei Hinterbliebenenversorgung, Witwen-/Waisengeld, Unfallfürsorge, Beihilfeansprüchen u. v. m.



Vermittlung und Begleitung
Vermittlung an fachkundige Ansprechpartner (z. B. Rechtsschutz, psychosoziale Beratung, Trauerbegleitung).



Unterstützung im Alltag
Hinweise zu digitalen Nachlässen, Social Media, Beerdigungskostenbeihilfen, Spendenaktionen und weiteren Hilfen.



Würdigung und Nachlass
Unterstützung bei gewerkschaftlichen Nachrufen, Ehrungen und Fragen rund um den dienstlichen Nachlass.

WIR SIND FÜR EUCH DA



Persönliche Ansprechpartner



E-Mail
info@gdpmannheim.de



Telefon
+49 176 24924459
(zu Bürozeiten)



Persönliche Gespräche nach Terminvergabe



**Persönlich.
Kollegial.
Unbürokratisch.**

Ein Hilfsangebot der GdP Mannheim.

WICHTIGE HINWEISE



FREIWILLIGES HILFSANGEBOT

Unser Angebot ist freiwillig. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen oder dauerhafte Betreuung besteht nicht.



KEINE RECHTSBERATUNG

Wir geben keine Rechtsberatung. Wir vermitteln bei Bedarf an fachkundige Ansprechpartner und Stellen.



KEINE VERPFLICHTUNG

Die Unterstützung erfolgt im Rahmen unserer personellen und organisatorischen Möglichkeiten.



DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns oberste Priorität. Wir handeln vertraulich und nur mit Ihrer Einwilligung.



KEINE HAFTUNG

Wir übernehmen keine Haftung für Fristen, Behördenentscheidungen oder Leistungsbescheide.



GEMEINSAM FÜR UNSERE KOLLEGIALITÄT

Kollegialität endet nicht mit dem letzten Dienst. Die GdP Mannheim steht an der Seite der Angehörigen – mit Herz, Erfahrung und Solidarität.

WIR ARBEITEN ZUSAMMEN MIT

- Polizeiseelsorge
- Verwaltung des PP Mannheim
- Personalrat
- Weitere Partner und Stellen



WEITERE INFORMATIONEN

- Informationsmappe: „Was ist im Todesfall eines Polizeibeschäftigten zu erledigen?“
- Checklisten für Beamte, Tarifbeschäftigte und Pensionäre
- Übersicht über wichtige Kontakte, Fristen und Unterlagen



HABT IHR FRAGEN?

Wir sind für euch da. Meldet euch gerne – vertraulich und jederzeit.



KOLLEGIALITÄT VERBINDET – EIN LEBEN LANG.
GdP-Mannheim – Gemeinsam nicht allein.

Wir kümmern uns!



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bezirksgruppe Mannheim



**STARKE
PARTNERSCHAFT**



STARKE PARTNER – STARKER EINSATZ

GdP MANNHEIM & HAIX – GEMEINSAM FÜR EINSATZKRÄFTE

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR **GdP-MITGLIEDER** BEI HAIX!

Als Mitglied der Gewerkschaft der Polizei erhältst du Einsatzschuhe und Stiefel von HAIX zu besonders günstigen Konditionen.

20 % RABATT*
direkt im HAIX Store Hockenheim

*Rabatt gilt ausschließlich für berechnigte GdP-Mitglieder im HAIX Store Hockenheim.
Keine Kombination mit anderen Aktionen.



**NUR MIT
VORHER AUSGESTELTDEM
BERECHTIGUNGS-
SCHEIN!**

**EIN KAUF PRO
BERECHTIGUNG**

WARUM HAIX?



**HÖCHSTE
SICHERHEIT**

Zuverlässiger Schutz
in jeder Lage.



**MAXIMALER
KOMFORT**

Auch bei langen
Einsätzen.



**WASSERDICHT &
ATMUNGSAKTIV**

Für jedes Wetter
gerüstet.



**ROBUST &
LANGLEBIG**

Für härteste
Beanspruchung.



**MADE IN
EUROPE**

Qualität, auf die du
dich verlassen kannst.

**TOP-QUALITÄT.
FAIRER PREIS.
NUR FÜR DICH.**

Gemeinsam stark –
für alle, die jeden Tag
Verantwortung tragen.

SO EINFACH GEHT'S:

1



**EINKAUFSBERECHTIGUNG
BEI DER GdP MANNHEIM
ANFORDERN**

Exklusiver Einkaufs-
berechtigungsschein
erhältlich bei:

2



MITBRINGEN

Einkaufsberechtigungschein
+ GdP-Mitgliedsausweis
+ gültiger Lichtbildausweis

3



**IM HAIX STORE
HOCKENHEIM EINKAUFEN**

Stiefel auswählen,
20 % Rabatt erhalten
und sparen!



**HAIX STORE
HOCKENHEIM**

Fabrikverkauf
Gleisstraße 2
68766 Hockenheim



JETZT VORTEILE SICHERN!
NUR FÜR GdP-MITGLIEDER – NUR MIT EINKAUFSBERECHTIGUNG.

**WIR SIND
FÜR EUCH DA!**



DEIN ANSPRECHPARTNER (ORGANISATORISCH):

Timo Bierlein
Bezirksgruppenvorstand / Kassier
GdP Bezirksgruppe Mannheim
Christian-Friedrich-Schwan-Str. 8
68167 Mannheim

Telefon: 0621 16648881
E-Mail: timo.bierlein@gdpmannheim.de
Web: www.gdp-bw.de

GdP – STARK. KOMPETENT. UNVERZICHTBAR.

RECHTSSCHUTZ

**TARIF &
BESOLDUNG**

SOLIDARITÄT

BILDUNG

**INTERESSEN-
VERTRETUNG**